



1. Wie macht sich in den öffentlich-rechtlichen Sendern die Einflussnahme politischer Parteien bemerkbar? (Beispiele!)
2. Spezialfall Österreich: Kann das neu gegründete Privatfernsehen in Österreich ein Gegengewicht sein und der politischen Berichterstattung neues Profil geben?
3. Was muss passieren, damit das Programm unabhängiger wird und es auch bleibt?
4. Ein gemeinsames Problem der öffentlich-rechtlichen Anstalten in Österreich und Deutschland scheint zu sein, dass kaum noch selbstkritisch über die eigenen Programme diskutiert wird. Wo finden solche Diskussionen noch statt?
5. Können die Rundfunkräte (wie etwa im Fall RBB) eine solche selbstkritische Debatte fördern?
6. Können Zuschauer- und Hörerinitiativen Einfluss auf das Programm nehmen?
7. Müssten nicht die Gebührenzahler selbst sich – ähnlich wie in Spanien – zusammenschließen, um ein besseres Programm einzufordern?
8. Podcasts und Sendergründungen im Internet machen den professionellen Radiosendern Konkurrenz. Wie wird sich die Medienlandschaft in den kommenden Jahren verändern?
9. Werden bald alle zu Sendern und wer übernimmt in der sich immer weiter zersplitternden Medienlandschaft die Integrationsfunktion?